BRUDER BERTHOLD VON FREIBURG. VISIONES GEORGII

Niederösterreich (?), 1431 Seite 105v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

der lemtigen vnd der toten
vnd ist auch des lemtigen got
tes sun vnd sprach die wort
Herr vater ihesu christi des lem
tigen gotes sun erparm dich vb
mich armen sunder als palde er
die wort vollendet do vswun
den die laut igen veint In der
gestalt der schonen mutter frawen
mit zamer vnd mit aisleichem ge
schray mit plekitzen vnd mit
schewzleichem angesicht vnd nach
er hin fart belaib am stinchenden
nepel tuchnuder das sich alle
stinchende dinst mit mehte
auff erdreich hiew mocht der
zu geleichem :

Nb gieng er als palde
dar nach in die vor
genant stad. Die er
vor sein sach die was michel
vnd weid dachm sach er vil
volches frawen vnd man vnd
schon tharffiumpthaft vb aller
lay thslamat. Das was als chos
pat. als man al es wunpthn
scholt das was als vil in d
stad an dem platz. vnd die tharff
tigen frawen vnd man warn
farber vnd in schoner gestalt
vnd gar edelleich gechlaidt.
Dar zu warn sie redleuch
ruchtig vnd thluetig mit warzen
vnd mit gepard. Do gieng
Georgius gleich mitten durch
die stad nach dem wer vnd
do sie im ersahen do riefen sy
im nach vnd hied im vertreiben
besunder zu im das er von im
etwas tharffen scholt. vnd nan
ten im pey seinem namen vnd
sprachen wir thermen dich wol
Das du am edler mensch pist
vnd gest sam am nachkat mensch
mit anem leichten vingen ge
want das dein edel mecht wol
zimt vnd treist dar zu parfiues
vnd parhaupp vnd an gewtel es
zimt mcht deiner edel. Dan
du so gar smachleich armch
leich geist Zu tharff von
vns was du bergest vnd was
dir not ist. Wann wir dein
edel wol getrauen vnd deiner
frumchait. auff welchen tag
du vns vorthaist zerichten
das du vns sichergleich vnd
gewisleich volfuerest wir
wissen auch wol das du vzu
mcht gelt hast. Da laid mcht
an tharff. freileich was dir
lieb sey oder wol gevalle wir
wellen dir wol paiten vnd ge
ziehen mit der seist wie lang
du sein bergest oder ob du be
sorgest auff den sin ob du
her wider mcht chomen mochst
Do nim dir darnach was dir
gevalle vmb fuest das wellen
wir dir gern geben vnd nelly